

Abstakte Ballettmusik (1954)

für 14 Soloinstrumente (Violine I, II, III / Viola / Violoncello I, II / Klavier I, II / Celesta / Vibraphon / Harfe / Gitarre / Xylophon / Perkussion (Pauken))

**Introductio –**

**1. Quint –**

**2. Sekund –**

**3. Terz –**

**4. Quart –**

**5. Septim –**

**6. Dreiklang –**

**7. Diagonale –**

**8. Finale**

BIBL Basel: Universitätsbibliothek (Autographe Partitur und Stimmen der Sätze 1-4, Skizzen, Version für 2 Klaviere (ohne Satz 7))

K Auf einen langsamen folgt immer ein schneller Satz.

In dem 7., vorletzten Satz, den ich jetzt auf Diagonale taufte, wird eine in Quintschichten fallende und von fff bis ppp allmählich diminuierende Melodie (1/a, 2/a, 3/a, etc.) gefolgt.

Im letzten Satz (Finale) ziehen die Hauptmotive der Sätze 6 bis 1, wie ein in umgekehrter Richtung laufender Film vorbei. Die einzelnen Motivgruppen werden durch eine rhythmische Episode voneinander getrennt. Ein durchgehendes Perpetuum Mobile von Sechszehnteln fasst den Satz, der einen einzigen dynamischen Bogen aufweist, zusammen. Zur Coda dienen die allerersten Takte des Werkes (aus der Introductio), jetzt in völliger Umkehrung erklingend.